

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



LIVERPOOL 8

Mittwoch, 8. Juli 2020
12 bis 13 Uhr
Rathausdach Aalen
Seite 2



STELLENANGEBOTE

Die Stadt Aalen sucht Verstärkung in verschiedenen Bereichen.
Seite 2



AUSZEICHNUNG

Große Ehrenplakette der Stadt Aalen für den scheidenden Landrat Klaus Pavel.
Seite 3



VERLIEBT IN AALEN

Aufaktveranstaltung zur Kampagne mit extra kreiertem Wein.
Seite 3



HOTLINE

Ihr Ansprechpartner für die Zustellung:
Telefon: 07361 570-543

FORSCHER, FIRMEN UND DIE BEVÖLKERUNG NUTZEN DEN NEUEN KREATIVRAUM AM KAMPUS DER HOCHSCHULE GEMEINSAM

Digital Innovation Space – Neues Forschungszentrum für Aalen



So soll der neue Digital Innovation Space-Bau zwischen neuem Fakultätsgebäude (li.) und Parkhaus beim Stadion aussehen, der voraussichtlich Ende 2022 fertiggestellt ist.

Visualisierung: Isin+Co

In Aalen entsteht am Hochschulcampus ein architektonisch herausragendes Gebäude für Forschungsthemen der Digitalisierung. Ziel ist, die Zukunftsfähigkeit der Wirtschaft nachhaltig zu stärken. Es wird ein regionaler Leuchtturm für alle Themen der Digitalisierung wie beispielsweise Künstliche Intelligenz, Maschinelles Lernen, Big Data und Datensicherheit sein. Architektonisch wird der neue, 24 Meter hohe Digital Innovation Space-Bau mit dem geplanten Fakultätsgebäude für Wirtschaftswissenschaften auf dem Waldcampus korrespondieren, dessen Baubeginn noch 2020 geplant ist. Gemeinsam mit der ebenfalls dort geplanten Mensa wird der Digital Innovation Space diesen neu entstehenden Campusteil nachhaltig stärken.

Als ansprechendes Bindeglied in der Sichtachse zwischen den Campusteilen Burren und Beethovenstraße wird der Digital Innovation Space sowohl von der Hochschule als auch von Unternehmen genutzt werden. Als Anker für Forschungsaktivitäten und den schnellen Wissenstransfer ist die mittelständischen Firmen hinein stärkt es die Innovationskraft der Region. Das war bei der Präsentation des neuen Projekts durch OB Thilo Rentschler, Landrat Klaus Pavel, Rektor Prof. Dr. Gerhard Schneider, Baubürgermeister Wolfgang Steidle und Architekt Cemal Isin im Mitmachmuseum explorhino am 29. Juni wichtiges Argument, um die Hochschule Aalen zielgerichtet und strategisch weiterzuentwickeln.

Der Digital Innovation Space als Zentrum digitaler Kompetenz soll zudem eine büroernahe Präsentation vieler Digitalisierungsschwerpunkte ermöglichen und Treffpunkt für den Austausch über diese Zukunftsthemen fungieren. Baubeginn soll voraussichtlich Anfang 2021 sein, mit der Fertigstellung wird Ende 2022 gerechnet.

HOHE GESELLSCHAFTLICHE RELEVANZ DES THEMAS

Hochschulrektor Prof. Dr. Gerhard Schneider sieht die Notwendigkeit für einen noch konsequenteren und effizienteren Austausch der digitalen Zukunftsthemen zwischen Hochschule, Mittelstand und Gesellschaft. „Solche Transferräume, wie sie im Digital Innovation Space direkt am Hochschulcampus entstehen, sind enorm wichtig für das Voranbringen der Forschung wie der Umsetzung von Innovationen in der

Gesellschaft“, sagt der Rektor. Bislang bedeutete Digitalisierung hauptsächlich das Automatisieren von Arbeitsprozessen. Künftig gehe es um den „Rohstoff“ Daten. „Bis 2023 kommen zu den bestehenden 19 Professuren zehn weitere auf dem Forschungsgebiet der Digitalisierung hinzu.“

Die Stadt Aalen wolle diesen Strukturwandel kraftvoll begleiten. „Ich sehe in der Umsetzung der Konzeption des Digital Innovation Space an dieser exponierten Stelle im Erweiterungsbereich unserer Hochschule die große Chance, ein starkes und sichtbares Zentrum für Digitalisierung dauerhaft und nachhaltig in Aalen zu schaffen. Deshalb haben wir rasch und entschlossen mit dem Bebauungsplanverfahren die Rahmenbedingungen für den Neubau gesetzt“, sagt Aalens OB Thilo Rentschler. Zu dieser sichtbare Architektur, die um den reinen Hochschulcampus eine zweite Ebene bildet, gehörten auch das explorhino, die gerade fertig werdenden Forschungsgebäude ZIMATE und ZTN sowie ein Steinbeis-Transferzentrum, das demnächst neben dem INNO-Z gebaut werden soll.

Landrat Klaus Pavel unterstreicht die positive Wirkung, die vom Digital Innovation Space ausgeht: „Nachhaltige Innovationen und Digitalisierung sind für uns Themen von höchster Bedeutung. Das neue Zentrum spielt daher auch in unserer regionalen Entwicklungsstrategie NiO (Nachhaltige Innovationen im Ostalbkreis) eine wichtige Rolle, weshalb ausgewählte Projektelemente in den aktuell ausgeschriebenen Wettbewerb RegioWIN des Landes Baden-Württemberg eingebracht werden sollen. Zusätzliche Forschungs- und Bildungsinfrastrukturen bringen signifikante Impulse für die Zukunftsfähigkeit des Standorts Ostalbkreis. Das Digital Innovation Space kann nach dem INNO-Z und dem ZTN zu einer weiteren Erfolgsgeschichte werden.“ Der Landrat betonte, dass der Wettbewerb zwischen den Regionen knallhart geworden sei. „Das einmütige Pushen eines solchen Projekts durch die Stadt und die Region ist nicht selbstverständlich“, lobte er das Engagement der Stadt Aalen.

Anknüpfend an die bereits vorhandenen Ansätze bei den großen Forschungsfeldern der Digitalisierung an der Hochschule, der regen Gründerszene im Innovationszentrum INNO-Z sowie dem Ideenbeschleuniger AAccelerator mache eine bauliche und

auf die Forschung ausgerichtete Weiterentwicklung Sinn, betont OB Thilo Rentschler. Das wird von forschungsnahen Stiftungen und Unternehmen aus der Region gleichermaßen so gesehen. Zum 1. April 2020 hat die Carl-Zeiss-Stiftung 2,7 Millionen Euro für ein Zentrum für Maschinelles Lernen in Aalen zugesagt. Neben dem Aufbau eines Forschungsschwerpunkts auf diesem Fachgebiet sollen mit den Geldern zwei Stiftungsprofessuren an der Hochschule Aalen verbunden sein. Hinzu kommen gut 6 Millionen Euro weitere Forschungsdrittmittel. In den kommenden vier Jahren fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zusammen mit Unternehmen und dem Land Forschungsinhalte aus dem Bereich der Digitalisierung an der Hochschule in Aalen. „Dabei geht es um die langfristige Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur“, betont Prof. Gerhard Schneider. Dieses Bemühen unterstricht auch der Vorsitzende der Hochschulrektorenkonferenz, Prof. Bastian Kaiser. „Wo Aalen ist, ist vorne. Hier wird nach einem klaren Plan vorgegangen, das strategische Konzept überzeugt und alle ziehen am Strang in dieselbe Richtung“, sagte Kaiser.

UNTERNEHMEN BRINGEN SICH EIN

Daran werden sich namhafte Firmen aus der Region beteiligen. „Wir sehen in einer stärkeren Forschungsausrichtung der Hochschule Aalen in Sachen Digitalisierung große Synergien mit unseren Entwicklungsschwerpunkten. Unsere Bemühungen im Schaffen neuer Geschäftsmodelle durch das Aufgreifen der durch die Digitalisierung möglichen Methoden und Produkte wird in den kommenden Monaten verstärkt. Der geplante Digital Innovation Space kann dazu bei-tragen, dass wir gemeinsam mit der Region an der Spitze dieser Entwicklung stehen. Wir haben die Chancen der Digitalisierung im Blick und wollen sie in Aalen umsetzen“, erklärt Dr. Jochen Kress, Geschäftsführender Gesellschafter beim Werkzeughersteller MAPAL.

Von der Idee des Digital Innovation Space als Forschungs- und Begegnungsort in Sachen Digitalisierung ist der Unternehmer Gerhard Grimminger überzeugt. „Der Digital Innovation Space sollte eine Plattform sein, auf der Forscher, Unternehmer und Bevölkerung sich begegnen, um die bahnbrechenden Möglichkeiten der Digitalisierung auszuloten. Ebenso sollten die Gefah-

ren der weitverbreiteten Fehlanwendungen, die zu überkomplexen Prozessen und Abläufen sowie dem Verlust von Selbstverantwortung und Flexibilität führen, beachtet und in Augenschein genommen werden“, sagt der Geschäftsführer beim Achshersteller Kessler & Co. in Abtsgmünd.

KONZEPTION DES DIS

Mit der Projektierung des Digital Innovation Space wurde das Büro Isin + Co. beauftragt. Die rund 50 in Aalen und Stuttgart ansässigen Planer haben sich mit ihrem sehr interessanten und modern anmutenden Entwurf durchgesetzt. Architekt Cemal Isin hat beispielsweise mit dem Forum Gold & Silber in Schwäbisch Gmünd sowie dem eingehaustem Limestor in Dalkingen bekannte Leuchtturmprojekte konzipiert.

Die Konzeption für den sechsgeschossigen Bau des Digital Innovation Space (DIS) am Waldcampus sieht einen architektonisch ansprechenden Rundbau mit innovativer Gebäudekonstruktion und 42 Metern Durchmesser auf einem rund 2500 Quadratmeter großen Grundstück vor. Das Gebäude, das im Erdgeschoss el-lipsoid vom kreisrunden Grundriss abweicht, öffnet sich sowohl im EG wie im 1. OG in Richtung des geplanten Waldcampus mit neuer Mensa, Fakultätsgebäude sowie studentischem Wohnen. „Im ersten OG ist das Gebäude komplett durchlässig konzipiert. Darüber schwebt quasi das eigentliche vierstöckige Gebäude mit rund 5800 m² vermietbarer Fläche und 460 m² als Ort der Begegnung im EG.“

Im Erdgeschoss ordnen sich zudem drei Konferenzräume um einen zentralen, kreisrunden Lichthof an. Dort können auch Veranstaltungen wie Tagungen, Seminare und Vorlesungen stattfinden. Im ersten Obergeschoss, das für die Öffentlichkeit frei zugänglich sein wird, ist eine Ausstellungsfläche gedacht, auf der Digitalisierungsthemen didaktisch aufbereitet werden.

Auf vier Stockwerken sollen Labore, Projekt-räume, Bürolandschaften und PC-Arbeits-räume für Forscher in Zusammenarbeit mit Unternehmen entstehen. Ziel ist, den fruchtbaren Austausch zwischen allen dort Tätigen zu fördern. Eine digitale Animation des Büros Isin+Co machte die Nutzung bereits gut zwei Jahre vor der Fertigstellung gut greifbar.

Sitzungen in der Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Mittwoch, 8. Juli 2020

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Donnerstag, 9. Juli 2020

GEMEINDERAT

Donnerstag, 23. Juli 2020

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

Stadtführung und Nachtwächterrundgang in Aalen

Am Samstag, 4. Juli, finden Stadtführung und Nachtwächterrundgang in Aalen statt.

Beginn ist um 14.30 Uhr für die Stadtführung und um 21.30 Uhr für den Nachtwächterrundgang. Es werden für jeden Führungstermin zwei Gästeführer bzw. Nachtwächter bereit stehen. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 12 Personen pro Führer. Eine Mund- und Nasenbedeckung wird empfohlen, ist aber bei Einhaltung der Abstandsregelung nicht erforderlich. Für einen pünktlichen Start der Stadtführung sind der Ticketkauf sowie die Angabe des Namens und der Telefonnummer vorab in der Tourist-Information notwendig. Für die Nachtwächtertour ist eine Voranmeldung wünschenswert, es kann jedoch auch vor Ort bezahlt werden unter Angabe des Namens und der Telefonnummer. Die persönlichen Daten der Teilnehmer werden zur Nachverfolgung vier Wochen gespeichert und dann gelöscht.

Die Stadtführung „Aalens Gassen“ findet bis 31. Oktober 2020, jeden Samstag 14.30 Uhr statt. Die Tour dauert ca. 60 Minuten. Erwachsene zahlen 3 €, Ermäßigte (6 bis 16 Jahre) zahlen 1,50 €. Inhaber der Spionkarte können kostenfrei teilnehmen. „Unterwegs mit dem Nachtwächter“ sind die Gäste bis auf Weiteres jeden Samstag – im Juli und August ab 21.30 Uhr, im September ab 21 Uhr. Die Tour dauert ca. 90 Minuten. Erwachsene zahlen 4 €, Ermäßigte (6 bis 16 Jahre) zahlen 2 €. Inhaber der Spionkarte können kostenfrei teilnehmen.

INFO

Beginn beider Touren ist vor der Tourist-Information im Spionrathaus, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen. Weitere Informationen und Anmeldungen unter Telefon: 07361 52-2358 oder E-Mail: tourist-info@aalen.de

DEUTSCHES ROTES KREUZ - KREISVERBAND AALEN E.V.

Informationsveranstaltung „Integrierte Regionalliste Ostwürttemberg“

Der DRK-Kreisverband Aalen e.V. lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Informationsveranstaltung „Integrierte Regionalliste Ostwürttemberg“ am Donnerstag, 2. Juli 2020 um 18 Uhr ins Foyer der Ulrich-Pfeife-Halle ein.

Das DRK plant an der Kreuzung Bischof-Fischer-Straße / Parkstraße einen Neubau der „Integrierte Regionalliste Ostwürttemberg“ unweit vom jetzigen Standort im Rettungszentrum (Bischof-Fischer-Straße) entfernt. Dieses Bauvorhaben soll am Donnerstag, 2. Juli der Bevölkerung vorgestellt werden.

THEATER DER STADT AALEN

Die Welle | zum letzten Mal
Montag, 29. Juni 2020 | 19 Uhr | Wi.Z

Leonce und Lena | Premiere
Freitag, 3. Juli 2020 | 20.30 Uhr |
Schloss Wasseralfingen

Leonce und Lena
Samstag, 4. Juli 2020 | 18 und 20.30 Uhr |
Schloss Wasseralfingen

Leonce und Lena
Sonntag, 5. Juli 2020 | 19 Uhr |
Schloss Wasseralfingen

Sag doch was! | Premiere des Online-Streams
Mittwoch, 8. Juli 2020 | 19 Uhr |
www.theaterraalen.de

Sag doch was! | Online-Stream
Donnerstag, 9. Juli 2020 | 19 Uhr |
www.theaterraalen.de

Leonce und Lena
Freitag, 10. Juli 2020 | 18 und 20.30 Uhr |
Schloss Wasseralfingen

Leonce und Lena
Samstag, 11. Juli 2020 | 18 und 20.30 Uhr |
Schloss Wasseralfingen

Friede, Freude, Lutschbonbon? (5+) | Premiere
Sonntag, 12. Juli 2020 | 15 Uhr / 15.10 Uhr /
15.20 Uhr / 15.30 Uhr / 15.40 Uhr / 15.50
Uhr | Schillerhöhe Aalen - Start Parkplatz
Stadthalle Aalen, Berliner Straße 1

Leonce und Lena
Sonntag, 12. Juli 2020 | 19 Uhr |
Schloss Wasseralfingen

INFO

Theaterkasse
Telefon: 07361 522600
Mail: kasse@theaterraalen.de

FUNDSACHEN

Katze, schwarz, europ. Kurzhaar, Fundort:
Kapfenburgstraße. **Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.**

Multisportbrille, Marke: SPEQ, Fundort:
Rathausbriefkasten; Armbrette, Fundort:
Rathausbriefkasten; Fahrradhandschuhe,
Fundort: Kreuzung Nägeleshofstraße/Rei-
therstraße; Mountain-Bike „Feltbikes Super-
lite“, Fundort: Röthardter Straße 8; Schlüs-
sel mit Anhänger, Fundort: Schulhof
Langertschule Aalen; Bargeld, Fundort:
Parkplatz Bahnhof; Fitnessuhr (Fitbit),
Fundort: Bürglesteige, Sportplatz.
**Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon:
07361 52-1087**

ANZEIGE

Väter - Mütter - Kinder
Café für Alleinerziehende
jeden 1. Sonntag im Monat
Haus der Jugend in Aalen
nächster Termin:
Sonntag, 05.07.2020
13.00 - 16.00 Uhr
mit Kinderbetreuung
ohne Anmeldung
Netzwerk für Kinder
STARKE

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH &
Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

**Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte
unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.**

MITTWOCH, 8. JULI 2020, 12 BIS 13 UHR

Wie die Beatles: Rooftop Concert auf dem Rathausdach

Im Zeichen der Beatles steht die Musik vom Rathausdach am Mittwoch, 8. Juli 2020 in Aalen. Die Band „Liverpool 8“ tritt nicht nur, wie die legendäre Boygroup 1969 auf dem Dach auf, sondern sie spielt zwischen 12 und 13 Uhr überwiegend auch die Songs der Beatles.

Die vier Aalener Musiker sind mit den Liedern der Beatles groß geworden und haben als Band aufgrund der Begeisterung für die Pilzköpfe zusammengefunden. Daher rührt auch der Bandname „Liverpool 8“. Es ist der Stadtteil, in dem Ringo Starr als Kind gelebt

hat und der Titel einer seiner Platten.

Für den Auftritt auf dem Rathausdach haben die Aalener Musiker Miha Spilek und Roberto Jimenez (Gesang und Gitarre), Gunther Schmidt (Schlagzeug) und Simon Hirth (Bass) überwiegend Lieder einstudiert, die von den Beatles selbst auch live gespielt wurden. Bei Regen wird der Auftritt auf Samstag, 11. Juli verschoben.

Das Konzert findet unter den derzeitigen Corona-Auflagen statt. Die Abstandsregelung von 1,5 m ist einzuhalten.



Liverpool 8

Foto: privat

AUFGRUND DER COVID-19-PANDEMIE KANN DIE MESSE IN AALEN NICHT IM SEPTEMBER 2020 ABGEHALTEN WERDEN

MAKE Ostwürttemberg wird auf 2021 verschoben

Vernetzen – Austauschen – Präsentieren: Die MAKE Ostwürttemberg steht für Innovation, Zukunftstechnologien und Digitalisierung. Das Mitmachen, Anfassen und Erleben sind elementare Voraussetzungen für eine erfolgreiche Messe. Aufgrund des interaktiven Formats und der sich nun abzeichnenden Rahmenbedingungen für Großveranstaltungen im September 2020 wird die MAKE Ostwürttemberg auf das Jahr 2021 verschoben. In Abstimmung mit den beteiligten Projektpartnern Hochschule Aalen, IHK Ostwürttemberg und weiteren unterstützenden Organisationen und Unternehmen aus der Region musste diese Entscheidung so nun getroffen werden.

Ziel ist es, den Fokus auf das Jahr 2021 zu richten. „Dann wird sich die Forschungsstadt Aalen und die Region Ostwürttemberg mit ihrem enormen Innovationspotential

auf der MAKE Ostwürttemberg 2021 präsentieren“, sagt Aalens OB Thilo Rentschler. „In der Krise erfinden sich Unternehmen und Start-ups neu, entwickeln weitere Geschäftsmodell und Produkte. Die Messe MAKE Ostwürttemberg 2021 wird zeigen, wie innovativ und kreativ unsere mittelständischen Unternehmen in Krisensituationen reagieren. Wir stehen in den Startlöchern und holen die MAKE schnellstmöglich nach.“

„Wir bedauern es sehr, die MAKE Ostwürttemberg verschieben zu müssen. Gerade jetzt wäre es ein starkes Signal des Aufbruchs und ein Zeichen der Zukunftsfähigkeit der regionalen Wirtschaft und der größten Stadt in Ostwürttemberg gewesen“, erklärt Aalens Wirtschaftsförderer Felix Unseld. In enger Abstimmung mit allen beteiligten Partnern und unter Abwägung aller Faktoren musste diese Entscheidung aber

nun so getroffen werden.

Eine Durchführung der Messe auf dem Campus der Hochschule Aalen ist bereits ohne Mindestabstand und notwendiger Hygienemaßnahmen eine große Herausforderung. „Eine Umsetzung der MAKE mit derartigen Pandemiebedingten Einschränkungen ist aber nahezu unmöglich“, sagt Felix Unseld. Zusätzlich steht derzeit noch infrage, ob die Räumlichkeiten der Hochschule Aalen im Herbst unter Corona-Aspekten überhaupt für den freien Publikumsverkehr zur Verfügung stehen.

Prof. Dr. Gerhard Schneider, Rektor der Hochschule Aalen, begrüßt die Verschiebung der MAKE Ostwürttemberg. „Wir hoffen sehr, dass im Herbst der reguläre Studienbetrieb wieder aufgenommen werden kann. Sollte dies der Fall sein, gilt es unsere Studierenden wieder einzugliedern und den Semesterstart entsprechend zu organi-

sieren.“ Auch die Studierenden sollen sich bei der MAKE intensiv einbringen können. Das Konzept der MAKE Ostwürttemberg basiert zu einem Großteil auf der Teilnahme von innovativen Unternehmen. Anbetracht der noch nicht abzuschätzenden wirtschaftlichen Folgen ist eine bestmögliche Unterstützung der Veranstaltung durch die Wirtschaft 2020 nicht gewährleistet.

INFO

Den Ersatz-Termin für die MAKE Ostwürttemberg 2021 wird die Stadt Aalen schnellstmöglich kommunizieren. Interessierte Unternehmen, Maker und Start-ups können sich bereits jetzt unter www.make-ow.de informieren und vormerken lassen. Für Informationen zur MAKE Ostwürttemberg steht Ihnen das Team der Wirtschaftsförderung unter Telefon 07361 52-1180 zur Verfügung.

SCHUBART-GESELLSCHAFT VERÖFFENTLICHT PODCAST

Spuren: Schubart in Geislingen

Die jüngste Veröffentlichung des Literaturarchivs Marbach der Reihe „Spuren“ befasst sich mit Schubart in Geislingen. Das Heft „Spuren 119“ der bibliophilen Reihe kann für 4,50 Euro in Marbach bestellt werden. Ein link dorthin führt auch über die Homepage der Schubart-Gesellschaft unter www.schubart-gesellschaft.de Im Herbst 1765 tritt der 24-jährige Kandidat der Theologie Christian Friedrich Daniel Schubart das Amt des Schulmeisters und Musikdirektors in Geislingen am Rande der schwäbischen Alb an. Einen solchen Lehrer hatten die braven Geislinger Bürger noch nicht erlebt: draufgängerisch, sprunghaft, ein temperamentvoller Redenschwinger, hochbegabter Musiker, Gelegenheitsdichter und verbummeltes Genie ohne schulische Erfahrung. In dem Milieu kleiner Handwerker und Beamter litt der stürmische Junglehrer unter geistiger Vereinsamung. Was ihn beschäftigte: der harte Schulalltag und im Kontrast dazu die überwältigenden Lektüreerfahrungen, die Hoffnungen auf eine Laufbahn als Literat und Musiker - das alles floss in eine lebhaft Korrespondenz mit Vertrauten und Repräsentanten des literarischen Lebens in Württemberg, von denen er sich Anerkennung und Rat versprach.

Schon nach einem Jahr klagte er einem Brieffreund: „Hier in Geislingen passiert nichts. Eine ewige langweilige Monotonie liegt auf uns und macht, dass ein Narr den ändern angähnt.“ Doch die notorischen Klagen werden immer wieder abgelöst von Höhenflügen ins Reich der Bücher. Er habe, schreibt er in seinen Erinnerungen, nie fleißiger studiert als in Geislingen. Erste poetische Versuche entstanden wie von selbst, auch erste Veröffentlichungen, die jedoch bei der Kritik eher Spott als Lob ernteten. Frisch und unmittelbar spricht aber der volkstümliche Rhetoriker aus seinen munteren Schuldiktaten - gleichsam erste Proben des künftigen Publizisten. Die Schubart-Gesellschaft veröffentlicht Ausschnitte aus den Schuldiktaten in einem Podcast unter www.schubart-gesellschaft.de

Das 16-seitige, reich bebilderte Spurenheft von Dietrich Leube erhellt die Lehr- und Lehrerjahre des streitbaren Dichters und Publizisten, dessen spätere Haft auf dem Hohenasperg als Zeichen feudalistischer Willkür weithin wahrgenommen wurde und dessen Freiheitswille Dichter wie Schiller und Hölderlin inspirierte.

NEUES FORMAT

Erstes Digitales Integrationshearing der Stadt Aalen

Am Dienstag, 21. Juli 2020 um 18 Uhr wird das Integrationshearing des Integrationsteams im neuen Format stattfinden.

Als Vorreiterin in Sachen Smart City im Ostalbkreis macht sich die Stadt Aalen auf, neue Wege des Austausches und der Beteiligung zu erproben und bietet nun das ein digitales Bürgerhearing an. Gerade jetzt in dieser Zeit ist es umso wichtiger, dass wir uns als aktive und offene Stadtgesellschaft mit den Themen „Integration, Zusammenleben und Teilhabe“ beschäftigen und uns darüber austauschen. Aus diesem Grund soll auch in diesem Jahr das Integrationshearing des Integrationsteams der Stadtverwaltung Aalen stattfinden.

Die Stadt Aalen will gemeinsam mit Ihnen, der Bürgerschaft, über „Integration in Zeiten von Corona“ diskutieren und Ideen und Möglichkeiten entwickeln, wie ein friedliches Zusammenleben heute und morgen aussehen kann: Wurden durch die Veränderungen während der Corona-zeit Impul-

se gesetzt, die wir weiter verfolgen sollten? Aber anders als in den letzten Jahren wird das Hearing am Dienstag, 21. Juli 2020 um 18 Uhr digital über einen Videochat-Dienst durchgeführt. Nach einer Begrüßung des Oberbürgermeisters Thilo Rentschler hält Dr. Sandra Kostner (PH Schwäbisch Gmünd) einen kurzen Impulsvortrag. Im Anschluss wird, wie gewohnt an Themenfeldern Bildung, Arbeitsmarkt und Ehrenamt diskutiert. All dies, was normalerweise analog im Foyer des Rathauses stattfinden würde, wird nun digital hörbar und erlebbar sein.

Bitte melden Sie sich bis zum Freitag, 10. Juli 2020 unter www.aalen.de/hearingdigital an.

Bei Fragen steht die Stabsstelle für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration unter integration@aalen.de oder unter 07361 52-1882 zur Verfügung.

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen
Mitarbeiter (m/w/d) in der Entgeltabrechnung in Teilzeit (50 %)

Kennziffer 1020/2

Leitung (m/w/d) für den Bereich Stadtreinigung

Kennziffer 6820/4

Zwei Reinigungskräfte (m/w/d) in Teilzeit

Kennziffer 4020/9

Leitung (m/w/d) für das Sachgebiet Verwaltung

Kennziffer 5020/5

Die vollen Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



Hier findet Karriere statt.

www.aalen.de



AUS DEN GEMEINDERATSFRAKTIONEN

Die Beiträge dieser Rubrik werden inhaltlich von den Fraktionen des Aalener Gemeinderats verantwortet

Gemeinderatsfraktion der CDU

CDU-Fraktion möchte Vereinsvielfalt in Aalen noch besser kennenlernen
Im Integrationsausschuss gefiel der Fachsenfelder Stadträtin Nadine Patzelt die Vorstellung des Afrikanischen Kulturvereins besonders gut. „Das hat mich auf die Idee gebracht, dass wir allen Vereinen eine solche Plattform zur Vorstellung bieten sollten“, so Patzelt. „Die Vielfalt der Aalener Vereine ist überwältigend und wir können als Stadtgesellschaft stolz darauf sein. Denn unsere Vereine bieten Musik, Sport, Kultur, Tradition, Integration, Bildung, Soziales und so viel mehr“, betont der Fraktionsvorsitzende Thomas Wagenblast. Die Bürokratie nimmt stetig zu, und dennoch finden sich noch immer Personen, die mit einem Vereinsamt

Verantwortung übernehmen. „Dafür ist die CDU-Fraktion unglaublich dankbar“, bekräftigt Wagenblast. „Wir möchten diese Vereinsvielfalt in Zukunft gern während einer KBFA-Sitzung kennenlernen und würden uns freuen, wenn dieser Vorschlag unterstützt wird“, schlägt Nadine Patzelt vor. Der Vorschlag der CDU-Fraktion: Zu jeder KBFA-Sitzung einen oder zwei Vereine einzuladen, die sich in 10 Minuten anhand eines kurzen Steckbriefs vorstellen. Diese Vorstellung könnte im Anschluss über die Social-Media-Kanäle und die Homepage der Stadt Aalen für noch mehr Aufmerksamkeit für den jeweiligen Verein sorgen.

„Dies wäre eine Würdigung des Ehrenamts der Vereinsvorstände und der ehrenamtlich tätigen Mitglieder“, freut sich Patzelt.

VIEL LOB FÜR DAS GROSSE ENGAGEMENT IN DEN VERGANGENEN 24 JAHREN: SILBERNE EHRENPLAKETTE DER STADT FÜR KLAUS PAVEL VERLIEHEN

Hohe Auszeichnung für den scheidenden Landrat Klaus Pavel

Bei der Gemeinderatssitzung am 25. Juni in der Stadthalle Aalen erhielt Landrat Klaus Pavel für seine Verdienste um die Stadt Aalen und die Region die Große Ehrenplakette der Stadt Aalen in Silber, nach der Ehrenbürgerwürde die höchste Auszeichnung der Stadt Aalen. In Anwesenheit vieler Weggefährten des scheidenden „Vaters der Ostalb-Familie“ würdigte Oberbürgermeister Thilo Rentschler dessen Verdienste während seiner 24 Jahre währenden Amtszeit.

Der Gemeinderat habe einstimmig entschieden, Pavel diese besondere Ehrung zuteilwerden zu lassen. Sie verknüpfe nahtlos den Losentscheid, der es vor fast exakt 24 Jahren, am 18. Juni 1996, dem damals 43-jährigen Bürgermeister von Bad Boll ermöglichte, Chef der Landkreisverwaltung im Ostalbkreis zu werden, mit der heutigen Ehrung, so Rentschler. „Dieser durch die Aalener Glücksfee Uschi Barth getätigte ‚Glücksgriff‘ ins Losgefäß stellt sich als außerordentlich großer ‚Glücksfall‘ für den gesamten Ostalbkreis und die Region Ostwürttemberg heraus.“ Der Oberbürgermeister sprach von beeindruckenden 24 Jahren Leidenschaft, in der Landrat Pavel unzählige Projekte und Zukunftsideen angestoßen sowie nach pfiffigen Lösungswegen gesucht habe. „Rastlos an sieben Tagen in der Woche war und ist Landrat Pavel für seine Ostalb unterwegs“, lobte Thilo Rentschler.

Die Herausforderung für den frischgebackenen Landrat, den Ostalbkreis zu stärken in den Mittelpunkt zu rücken. „Ich werde mich so wie Sie mich kennen ins Zeug legen und mich für die Bürgerschaft einsetzen.“ Ein großes Versprechen, das er aus Sicht des Aalener Oberbürgermeisters gehalten hat. Fast unmenschlich viel Zeit habe Pavel in sein Amt investiert und so gut wie immer eine stattliche und bewundernswerte Portion Optimismus mit hinzugegeben.

Der OB nennt mehr als ein Dutzend beispielhafter Projekte, die der Landrat in den zurückliegenden zweieinhalb Jahrzehnten erfolgreich auf den Weg gebracht hat. Dazu gehören unter anderem die Aktion „Raum für Talente und Patente“, Fachkräfteallianz, verschiedene europäische Leuchtturmprojekte, Leader-Projekte, der wichtige Halbstundenakt der Remsbahn, der weitreichende wie nachhaltige Ausbau der Hochschulinfrastruktur mit seinen Wis-

senschafts- und Forschungsschwerpunkten, das neustrukturierte Polizeipräsidium Aalen, die kommende Konversion des brachliegenden Union-Areals, das Biosphärengebiet UNESCO, der zeitweilig in weite Ferne gerückte Ausbau der B29 oder jüngst das Welcome Center Ostwürttemberg.

„Themen, die in Stuttgart und im Land wahrgenommen wurden und wahrgenommen werden“, so Thilo Rentschler. Letztlich habe all das dazu geführt, dass der Ostalbkreis heute ein positives Image habe. Für Aalens Gemeinderat ein guter Grund, im vergangenen Januar einstimmig zu beschließen, Landrat Pavel die Große Ehrenplakette zu überreichen. „Dies war und ist eine kluge, weise und richtige Entscheidung“, so der OB, der ausdrücklich nochmals die Bedingungen für eine solche Entscheidung hervorhob: „Die Ehrenplakette der Stadt wird insbesondere für außergewöhnliche Leistungen im Bereich des öffentlichen, kulturellen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, sozialen oder sportlichen Lebens der Stadt verliehen.“

Weitere Belege für das erfolgreiche Handeln des Landrats fand der OB im Bereich Gesundheitswesen, bei GOA, ÖPNV und der Verkehrsinfrastruktur. Er könne der Fülle an Themen nicht alle erwähnen, auch wenn der Landrat alle tags auf den Augen im Auge behalten musste, meinte Oberbürgermeister Rentschler, schließlich regiere Pavel als „kreativer Kopf einen Konzern, der mit seinen Kreisberufsschulzentrum, dem Jobcenter und der Abfallwirtschaft leicht auf über 5.000 Beschäftigte kommt.“ Ein Landrat sei längst ein Büro auf Rädern. „Nicht Home-Office, sondern Car-Office ist angesagt.“

GEMEINDERÄTE UND EHRENGÄSTE APPLAUDIEREN IM STEHEN

Unter lang anhaltendem Applaus der Stadträte und Ehrengäste, darunter die Abgeordneten Roderich Kiesewetter, Margit Stumpp und Leni Breyemeier sowie Alt-OB Ulrich Pfeifle, übergab Rentschler die Ehrenplakette. Landrat Klaus Pavel bedankte sich für die Auszeichnung und die damit verbundene Anerkennung. Vieles sei in den vergangenen 24 Jahren und gesetzt worden, das sei ihm bei der Laudatio des OB bewusst geworden, sagte der Landrat. Das Lob und die Anerkennung gebe er gerne an die



Landrat Klaus Pavel erhielt im Rahmen der Gemeinderatssitzung die Große Ehrenplakette in Silber der Stadt Aalen verliehen. OB Thilo Rentschler übergab sie im Beisein von Corinna Pavel sowie den Beigeordneten Wolfgang Steidle und Karl-Heinz Ehrmann.

Foto: Stadt Aalen

Stadt, ihren Gemeinderat und den Oberbürgermeister zurück. „Die stets gute Zusammenarbeit hat vor 24 Jahren mit OB Pfeifle ihren Anfang genommen“, sagte Pavel und betonte „Die Ostalb kann stolz sein auf ihre Kreisstadt Aalen.“

Er unterstrich die Notwendigkeit des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der sozialen Gerechtigkeit. Dafür sei es wichtig, jungen Menschen ausreichende Bildungs-, Ausbildungs- und Arbeitsplätze bieten zu können. Das Berufsschulzentrum in Aalen sei eines der größten im Land und das Alleinstellungsmerkmal Hochschule sei unglaublich wichtig für die Dynamik und Weiterentwicklung des Ostalbkreises und dessen Wirtschaftskraft. „Wenn die Hochschule Aalen brummt, dann geht es der auch der regionalen Wirtschaft gut.“

Klaus Pavel vergaß nicht die gegenwärtige Pandemie zu erwähnen, da Corona Unsicherheit mit sich brächte. Monate deshalb sei ein stabiles soziales Fundament in den Städten und Gemeinden so wichtig. Zugleich erin-

nerte er daran, dass der Kreis immer wieder schwierige Zeiten bewältigen musste. Auch sei Umdenken angesagt, um in diesen Corona-Zeiten das soziale Zusammenleben zu garantieren. „Selbst diese Pandemie konnte ihn nicht aus dem Takt bringen“, betonte OB Rentschler bei der Ehrung.

Hochschule, Innovationszentrum, Berufsschulzentren, explorhino, Gesundheitswesen, regionale Wirtschaft - Landrat Pavel spricht die für die Region ausschlaggebenden Faktoren an. In Wohnen, Arbeit, Mobilität und Freizeit sieht er indes die vier großen übergreifenden Themen, die ihn während seiner Amtszeit am stärksten beschäftigt haben. Das alles Entscheidende ist für ihn jedoch das sozialpolitische Fundament und der damit einhergehende Zusammenhalt der Gesellschaft, was Klaus Pavel mit den Worten auf den Punkt bringt: „Man muss sich kümmern, man muss sich darum kümmern!“

Zum Abschluss der Feierstunde trug sich Klaus Pavel in das Goldene Buch der Stadt Aalen ein.

STADTBIBLIOTHEK

Literatur-Treff im Juli

Im ersten Live-Literatur-Treff der Stadtbibliothek Aalen nach dem Lockdown stellt Rosemarie Wilhelm Elizabeth Strouts neuen Roman „Die langen Abende“ vor.

Seit März war der monatliche Literatur-Treff der Stadtbibliothek nur als Podcast möglich. Umso mehr freut man sich in der Bücherei auf den ersten Live-Literatur-Treff nach dem Lockdown, bei dem Rosemarie Wilhelm mit „Die langen Abende“ den zweiten Teil von Elizabeth Strouts Olive-Kitteridge-Reihe vorstellen wird. Diese organisatorischen Gründen findet diese Veranstaltung allerdings nicht am gewohnten Tag und am gewohnten Ort statt, sondern am Freitag, 10. Juli 2020, um 17 Uhr im Paul-Ulmschneider-Saal des Torhauses.

Auch sonst wird aufgrund der geltenden Corona-Verordnung für Veranstaltungen einiges anders sein als üblich, teilt die Bibliothek mit. So ist zum Beispiel wegen der begrenzten Teilnehmerzahl eine vorherige telefonische Anmeldung unter 07361 52-2583 erforderlich. Ausführliche Hinweise zu den notwendigen Einschränkungen und Hygienemaßnahmen bei dieser Veranstaltung finden sich auf www.stadtbibliothek-aalen.de. Die Bibliothek empfiehlt dringend, sich vor einer Anmeldung dort über die Teilnahmebedingungen zu informieren.

Der Bücherzwerg ist wieder da

Nach dreimonatiger Pause freut sich der Bücherzwerg am Mittwoch, 8. Juli 2020 um 9.30 Uhr und um 10 Uhr wieder Kinder von 1 bis 4 Jahren und deren Eltern bzw. Großeltern in der Kinderbibliothek im Torhaus begrüßen zu dürfen.

Unter Einhaltung der derzeitigen Regelungen wird eine Geschichte vorgelesen. Reime, Finger- und Bewegungsspiele sollen die Freude an Wortspielen und der Sprache wecken.

Wegen der begrenzten Anzahl der Plätze ist eine telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 07361 52-2590 erwünscht.



VOLKSHOCHSCHULE

Online-Vortrag mit Anmeldung: Barcelona die Perle am Mittelmeer - Live-webinar. Mit Barbara Honecker Mittwoch, 1. Juli 2020 | 19 Uhr | online

Kurs: Linux-User Group. Mit Stefan Puder Montag, 6. Juli 2020 | 19 Uhr | Aalen, Torhaus | EDV-Raum 1, 3. OG

Info-Veranstaltung: Beratungs- und Informationstermin - Geprüfte Fachkraft Büromanagement. Mit Jutta Frank Dienstag, 7. Juli 2020 | 18 Uhr | Aalen, Torhaus, Clubraum 5, 4. OG

After-Work-Coaching: Zeit? Haben wir alle! Zeitmanagement Donnerstag, 9. Juli 2020 | 18 Uhr | Aalen

Online-Vortrag mit Anmeldung: Welterbe im Zeichen des Klimawandels: „The Heart of Neolithic Orkney“. Mit Dr. Nicole Deufel Dienstag, 14. Juli 2020 | 19 Uhr | zoom

SOMMERPROGRAMM

1-07-09k Online-Vortrag mit Anmeldung: Kindern Grenzen setzen und dann? Live-Webinar mit Ulrike Altmann Dienstag, 7. Juli 2020 | 19.30 Uhr | zoom

1-04-05 Kurs: Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg. Mit Angelika Henkel-Hergog Mittwoch, 8. Juli 2020 | 17 Uhr | Aalen, Torhaus, Unterrichtsraum 1, 3. OG

4-34-07 Kurs: Petites Conversation d'équipe Minigruppe. Mit Nathalie Bruynooghe. Mittwoch, 8. Juli 2020 | 20 Uhr | Aalen, Torhaus, Clubraum 4, 4. OG

3-73-10 Kurs: Aperitivo all „italiana - Milano da bere (ab Niveau A 2). Mit Marina Natale-Wick. Freitag, 10. Juli 2020 | 18.30 Uhr | Aalen, Bohlschule, Küche

Alle Sommerkurse sind auf der Website der VHS unter www.vhs-aalen.de zu finden. Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich, telefonische Anmeldung: Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr.

AALEN CITY AKTIV E.V. STELLT NEUE IDEEN VOR

„Verliebt in Aalen“ - Eine Liebeserklärung an Aalen

Der Innenstadtverein Aalen City aktiv (ACTA) hat immer neue Ideen, um die Attraktivität der City weiter zu steigern. Mit der neuesten Kampagne „Verliebt in Aalen“, die zur Sommeraktion „Aalen City blüht“ ab Anfang Juli startet, zeigt das Potential von Aalen in allen Facetten.

Aalen hat Einiges zu bieten. Angefangen bei den kleinen Boutiquen, der abwechslungsreichen Gastronomie, der belebten Fußgängerzone, den vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten bis hin zu den Aalener Sehenswürdigkeiten. Mit der langfristigen Kampagne „Verliebt in Aalen“ soll die Herzlichkeit und Vielfältigkeit der City in den Vordergrund gerückt werden. OB Thilo Rentschler begrüßt die Kampagne und sieht sie als ein Zeichen für Mut und Zuversicht. „Wir haben alle schwierige Wochen hinter uns, vor allem den Einzelhandel und die Gastronomie hat die Pandemie stark getroffen. Jetzt gilt es gemeinsam solidarisch und optimistisch in die Zukunft zu blicken.“

Der Kampagnenstart war ursprünglich auf Ende März terminiert, was aufgrund der Corona-Pandemie nicht eingehalten werden konnte. Jetzt, da auch die Sommeraktion unter diesem Motto stattfindet, soll die Aktion starten. „Das ist der perfekte Zeitpunkt um eine Liebeserklärung an Aalen zu richten. Denn wir alle haben in den letzten Wochen gesehen, was passiert, wenn eine Innenstadt tot ist. Jetzt sind alle wieder da und das müssen wir auch zeigen“, meint Citymanager Reinhard Skusa.

Viele Aktionen können nicht wie erst geplant umgesetzt werden, da weiterhin die Abstandsregelungen eingehalten werden müssen und das Verbot für Großveranstaltungen besteht. Trotzdem wird die Kampagne „Verliebt in Aalen“ in den kommenden Wochen überall zu spüren sein, freut sich Myriam Henninger vom ACA Büro.

Viele Betriebe haben sich kleine Aktionen in ihren Geschäften überlegt und bieten ein spezielles Gericht an, wie zum Beispiel das Bonanza Steakhouse, die den „Verliebt in Aalen - Burger“ erfunden haben. An die Kunden werden zusätzlich kleine Geschenke, wie Fairtrade Schokoherzen, Herzgummibärchen oder Luftballons in Herzform verschenkt.

EIGENES WEINCUVÉE FÜR VERLIEBT IN AALEN

Alfons Wiedemann hat zusammen mit Jürgens Off von der Weinmanufaktur Untertürkheim zur Kampagne einen eigenen Wein kreiert. Dieser wurde am vergangenen Freitag bei der Auftaktveranstaltung zu „Verliebt in Aalen“ vorgestellt. „Ich bin stolz darauf, ein Aalener zu sein und habe mir



Alfons Wiedemann vom Weinmarkt Grieser (li.) stellte Oberbürgermeister Thilo Rentschler (re.) den eigens für die Kampagne „Verliebt in Aalen“ kreierten Wein vor.

Foto: ACA

deshalb etwas ganz besonderes überlegt“, erzählt Alfons Wiedemann. Damit zeige er nicht nur seine Liebe zu Aalen, sondern auch zum Wein. Das Cuvée beinhaltet vier abgestimmte Traubensorten aus der schwäbischen Heimat. Die Traubensorten Lemberger, Merlot, Cabernet France und Corbin sind erluth. Ab sofort kann der Wein bei Weinmarkt Grieser gekauft werden und über 15 Gastronomen werden den Wein schon bald in ihren Restaurants ausgeben.

AALEN CITY BLÜHT

Auch die Sommeraktion Aalen City blüht, die am 9. Juli starten wird, steht unter dem Motto „Verliebt in Aalen“. Passend zum Motto werden die Themen „Herzlichkeit“ und „Liebe“ in den aufwendig gestalteten Blumenarrangements der Gärtnerbetriebe eine zentrale Rolle spielen. Mitmachaktionen und kleine Veranstaltungen runden die Sommeraktion ab. „Die Innenstadt hat über den Sommer einzuatmen zu bieten und darauf freuen wir uns sehr“, erzählt Reinhard Skusa.

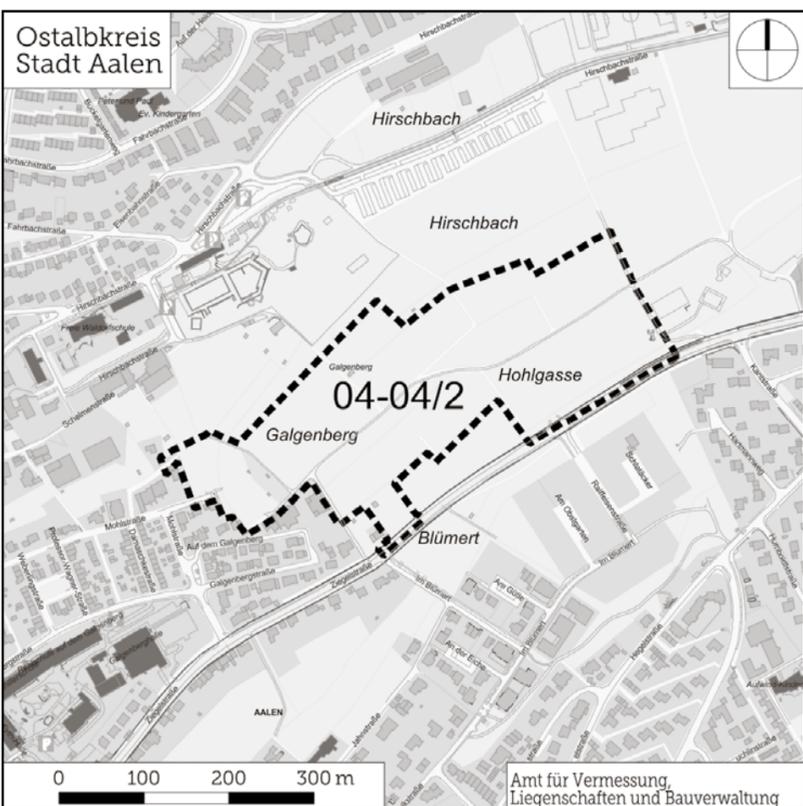


Alle Infos rund um die Aktion sind unter www.verliebt-in-aalen.de zu finden.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Galgenberg-Ost

Bebauungsplan / Satzung über örtliche Bauvorschriften / Öffentliche Auslegung



2. Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB des Bebauungsplanentwurfes „Galgenberg-Ost“ in den Planbereichen 04-01, 04-02 und 04-04 in Aalen-Kernstadt, Plan Nr. 04-04/2 vom 19. Mai 2020 (Stadtmesungsamt Aalen / Stadtplanungsamt Aalen), Begründung mit Umweltbericht vom 19. Mai 2020 (Landschaftsplanung, Langenholz, Stuttgart / Stadtplanungsamt Aalen) sowie der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 04-04/2

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 25. Juni 2020 die Neufassung der Entwürfe des oben genannten Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begrün-

dung mit Umweltbericht für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 04-04/2, gebilligt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften weichen vom Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses vom 13.10.2016 im Nordwesten, im Südwesten und Südosten ab.

Die Abgrenzung des bestehenden Aufstellungsbeschlusses vom 12.04.2016 und die des 1. Auslegungsbeschlusses „Galgenberg-Ost“ vom 09.04.2019 sollen durch den aktuell zu fassenden 2. Auslegungsbeschluss für das Gesamtgebiet „Galgenberg-Ost“ aufgehoben werden.

Das Plangebiet liegt nördlich der Ziegelstraße und grenzt im Westen an die bestehende Wohnbebauung im Bereich der Mohlstraße, der Straße „Auf dem Galgenberg“ und der Galgenbergstraße an. Im Osten grenzt das Plangebiet an den bestehenden Spiel-/Bolzplatz „Tannenwäldle“ an.

Die gesamte Größe des Plangebiets beträgt ca. 8,64 ha, die genaue Abgrenzung des Plangebiets ist im Abgrenzungsplan dargestellt. Die Abgrenzung wurde gegenüber der Abgrenzung zum 1. Auslegungsbeschluss vom 09.04.2019 im Nordwesten, Südwesten und Südosten geändert. Im Nordwesten wurde das städtische Flst. 3286/1 als Teil der Maßnahmefläche M3 mit einbezogen. Südwestlich der Zufahrt im Bereich des Kreuzungsbereichs wurde eine Fläche mit einbezogen, um eine Verkehrsgrünfläche festzusetzen, auf der eine Car-Sharing-Station realisiert werden könnte. Südlich des Sondergebiets „Verbrauchermarkt und Wohnen“ wurde der Geltungsbereich ausgedehnt, um einen Gehweg herstellen zu können.

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 04-04/2) und die Satzung über örtliche Bauvorschriften wird teilweise folgender BebauungsplansoweitdieservomGeltungsbereich des Bebauungsplanes Plan Nr. 04-04/2 überlagert wird, aufgehoben:

- Bebauungsplan „Schlatäcker II“, Plan Nr. 05-02/4, in Kraft seit 05.04.2017. Die Überlagerung betrifft einen kleinen Bereich im Kreuzungsbereich der Ziegelstraße.

Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 und § 1a BauGB wurde eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt, in der die Umweltauswirkungen ermittelt, beschrieben und bewertet wurden.

Ziel und Zweck der Aufstellung des Bebauungsplans ist die Realisierung eines attraktiven zentralen Wohngebiets in der Kernstadt von Aalen. Gemeinsam mit den Wohngebieten Schlatäcker I und II kann so ein Schwerpunkt der Siedlungsentwicklung in der Kernstadt entstehen. Weiterhin soll mit dem Bebauungsplanverfahren „Galgenberg-Ost“ das Planungsrecht für einen Verbrauchermarkt im Südosten des Plangebietes geschaffen werden.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Textteil, der Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begründung zum Bebauungsplan und umweltrelevante Stellungnahmen sind in der Zeit vom **9. Juli 2020 bis 7. August 2020**, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30 während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt.

Die Öffnungszeiten des Rathauses in Aalen sind von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Telefon: 07361 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben

Als Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter „www.aalen.de > Entwickeln > Bauen > Bauleitplanung“ oder über die Adresse www.aalen.de/planungs-beteiligung (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplan-Verfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplan-Entwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Es wird darauf hingewiesen, dass die förmliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 4 BauGB nur im Stadtplanungsamt und im Internet vorgenommen wird. Auskünfte werden dort gegeben.

Zu den Planentwürfen werden zu folgenden Themen wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen ausgelegt:

- Klima
- Schallmissionen
- Artenschutz
- Verkehr: Erschließung
- Ziele der Raumordnung: Regionale Grünzüge und schutzbedürftige Bereiche für Erholung
- Geotechnik: Baugrundverhältnisse, Boden, Grundwasser
- Boden: landwirtschaftliche Acker- und Grünlandflächen

- Denkmalpflege (archäologische Verdachtsfläche)

Folgende Arten von umweltbezogenen Informationen sind verfügbar und Teil der Auslegung: Umweltbericht mit Untersuchungen zu den Schutzgütern

- Tiere, Pflanzen und ihre Lebensräume; biologische Vielfalt
- Boden: Wertigkeit der Bodenfunktion, Altlasten/Altlagerungen sind nicht bekannt
- Wasser und Geologie
- Klima und Luft
- Mensch / Erholung
- Kultur und sonstige Sachgüter
- Beschreibung der Umweltauswirkungen und der Maßnahmen zur Vermeidung/Ausgleich

Fachbeitrag Tierökologie/Artenschutz (Büro Quetz und Büro Strauss & Turnir, 19.05.2019).

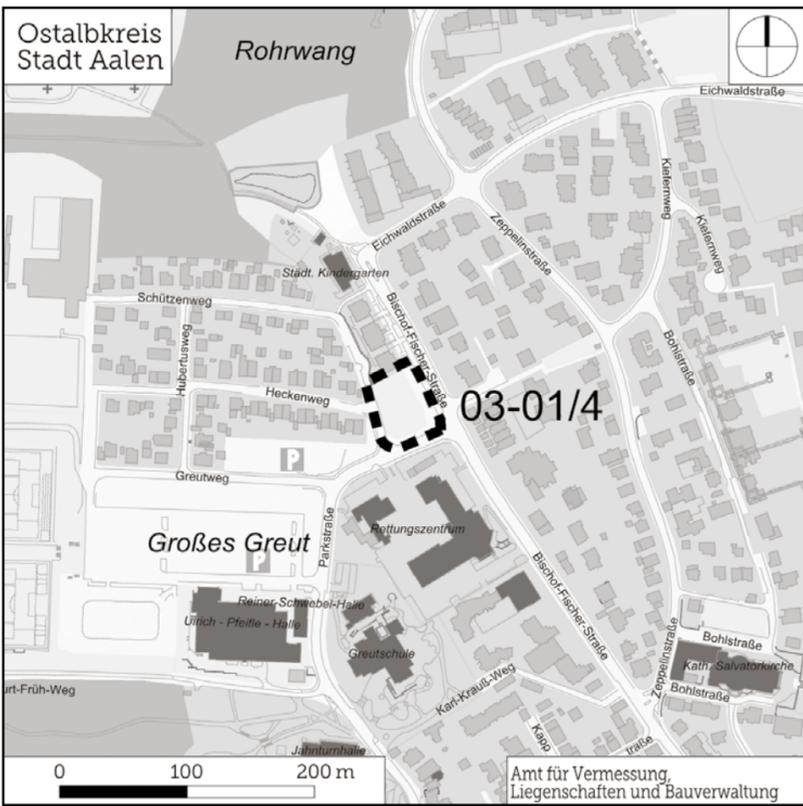
Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich, elektronisch (stadtplanungsamt@aalen.de) oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen, nur zu den geänderten und ergänzten Teilen, abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch über das im Internet unter www.aalen.de/planungs-beteiligung eingereichte Kontaktformular abgegeben werden.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein. Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 26. Juni 2020
Bürgermeisteramt Aalen
gez.
Steidle
Erster Bürgermeister

Bebauungsplanänderung im Bereich Ecke Bischof-Fischer-Straße und Parkstraße

Bebauungsplan / Aufstellung / Frühzeitiges Beteiligungsverfahren



Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB und § 13 a BauGB des Bebauungsplanentwurfes „Bebauungsplanänderung im Bereich Ecke Bischof-Fischer-Straße und Parkstraße“ im Planbereich 03-01 in Aalen-Kernstadt, Plan Nr. 03-01/4 vom 12. Mai 2020 (Stadtplanungsamt Aalen / Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung), Begründung vom 12. Mai 2020 (Stadtpla-

nungsamt) sowie der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 03-01/4

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 25. Juni 2020 die Entwürfe des oben genannten Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begründung für das Bebauungs-

plangebiet, Plan Nr. 03-01/4, gebilligt.

Damit verbunden ist eine Zustimmung zum Abgrenzungsplan (Stand 12.05.2020) bzw. Planungsgebiet.

Das Plangebiet befindet sich in der Kernstadt Aalen, nordwestlich der Innenstadt und hat eine Fläche von 1.930 m². Es wird im Osten durch den Fußweg entlang der Bischof-Fischer-Straße, im Süden durch den nördlichen Gehweg entlang der Parkstraße und im Westen durch den Fahrbahnrand des Schützenwegs begrenzt. Im Norden grenzt es an das Flurstück Nr. 2648/1.

Im Einzelnen wird der Geltungsbereich wie folgt begrenzt:

- Im Osten durch ein Teilstück des Flurstücks 2674/2 (Bischof-Fischer-Straße),
- Im Süden durch ein Teilstück des Flurstücks 2620/3 (Parkstraße),
- Im Westen durch ein Teilstück des Flurstücks 2531/8 (Schützenweg),
- Im Norden durch das Flurstück 2648/1.

Der Bebauungsplan wird im vereinfachten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 13a BauGB als Maßnahme der Innenentwicklung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Der Bebauungsplan weicht von den Darstellungen des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft ab. Dieser ist im Wege der Berichtigung an die Festsetzungen des Bebauungsplanes anzupassen (88. FNP-Änderung).

Ziel und Zweck der Aufstellung des Bebauungsplans ist es, die Grundlage für die Erweiterung des bestehenden DRK-Rettungs-

zentrums zu schaffen und die planungs- und bauordnungsrechtliche Voraussetzung für eine städtebaulich angemessene Entwicklung zu gewährleisten. Dabei werden die stadtgestalterischen, ökologischen und wirtschaftlichen Zielsetzungen für diesen Standort berücksichtigt.

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 03-01/4) und die Satzung über örtliche Bauvorschriften wird folgender Bebauungsplan, soweit dieser vom Geltungsbereich des Bebauungsplans überlagert wird, aufgehoben:

- Gebiet zwischen der Bischof-Fischer-Straße und dem Schützenweg / Greut-Ost, Plan Nr. 03-03/3, in Kraft seit 23.04.1997

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und die Präsentation der allgemeinen Ziele und Zwecke sowie der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung im Sinne des § 3 Abs. 1 BauGB findet in Form einer öffentlichen Auslegung statt. Die Planungsunterlagen sind in der Zeit vom **9. Juli 2020 bis 7. August 2020**, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Tel. 07361 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass dieser Verfahrensschritt ergänzend entsprechend § 3 BauGB nur im Stadtplanungsamt und im Internet vorgenommen wird. Als Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter „www.aalen.de > Entwickeln > Bauen > Bauleitplanung“ oder

über die Adresse www.aalen.de/planungs-beteiligung (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplan-Verfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplan-Entwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich, elektronisch (stadtplanungsamt@aalen.de) oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch über das im Internet unter www.aalen.de/planungs-beteiligung eingereichte Kontaktformular abgegeben werden.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein. Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 26. Juni 2020
Bürgermeisteramt Aalen
- Dezernat II -
gez.
Steidle
Erster Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Satzung der Stadt Aalen über eine Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplanentwurfs Plan Nr. 01-02/8 „Änderung der Bebauungspläne in der Innenstadt Aalen zur Steuerung von Vergnügungsstätten“

Der Gemeinderat der Stadt Aalen erlässt nach § 14 in Verbindung mit § 16 Abs. 1 und § 17 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2019 (BGBl. I S. 3634) und § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581) ber. 698, zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.05.2020 (GBl. S. 259) folgende Veränderungssperre als Satzung:

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf alle Grundstücke des Abgrenzungsplanes der Stadt Aalen vom 26.06.2019 (Anlage), welche im Geltungsbereich des Bebauungsplanentwurfs Plan Nr. 01-02/8 „Änderung der Bebauungspläne in der Innenstadt Aalen zur Steuerung von Vergnügungsstätten“, in der Fassung des Aufstellungsbeschlusses vom 25.07.2019 liegen.

§ 2 Rechtswirksamkeit der Veränderungssperre; Ausnahmen

Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden. Des Weiteren dürfen erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden. Ausnahmen von der Veränderungssperre können nach Maßgabe des § 14 Abs. 2 BauGB erteilt werden.

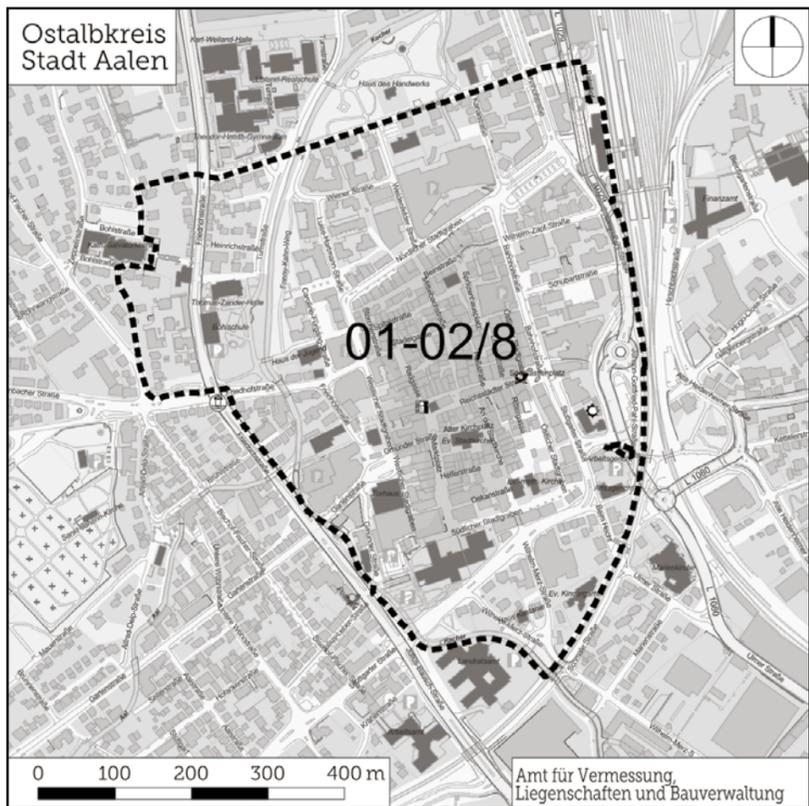
§ 3 Hinweise

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen. Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg oder auf der Gemeindeordnung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres nach der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Aalen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht wenn die Vorschrift über die Öffentlichkeit der Sitzung die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

§ 4 Inkrafttreten und Außerkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der ortsüblichen Bekanntmachung über den Beschluss der Veränderungssperre in Kraft. Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit für den Geltungsbereich ein Bebauungsplan in Kraft tritt, spätestens jedoch zwei Jahre nach ihrem Inkrafttreten.

Aalen, 26. Juni 2020
gez. Rentschler
Oberbürgermeister



ZU VERSCHENKEN

50 Dachpfannen/Dachziegel, „Mühlacker“, Telefon: 07361 87731;
Wohnzimmerschrank, Telefon: 0178 2068154;
Sandkasten aus Holz, 6-eckig, Durchmesser: 150 cm, Telefon: 07361 75376.
Angebote zu verschenken bitte bis Freitag 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Onlinedienste“

